



N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss
Sitzungsnummer	KFP/018/2023
Datum	Mittwoch, den 01.11.2023
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:15 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Anwesend:

vom Gremium

Sven Ringsdorf	Stellv. Ausschuss- vorsitzender	FDP
Thorsten Dickopf	Stadtverordneter	SPD
Sibille Hornivius	Stadtverordnete	SPD
Matthias Hundertmark	Stadtverordneter	CDU
Martin Steinraths	Stadtverordneter	CDU; ab 18:50 Uhr
Rebecca Viehmann	Stadtverordnete	CDU
Michaela Rippl	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Krimhilde Tacke	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Hans-Jürgen Schupp	Stadtverordneter	AfD

vom Magistrat

Jörg Kratkey	Stadtrat
Karlheinz Kräuter	Stadtrat

von der Verwaltung

Sylvia Beiser	Stadtbibliothek
Meike Rühl	Kulturamt

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Reuschling, als Schriftführer

außerdem waren anwesend

Stve. Kornmann, DIE LINKE
Frau Endres, Theaterring Wetzlar e.V.
Frau Polkowski, Wetzlarer Musikschule e.V.
Herr Chernov, Ausländerbeirat

entschuldigt fehlten

AV Tschakert, SPD-Fraktion
Stve. Lefèvre, FW-Fraktion
Stv. Harapat, Die FRAKTION

Stellv. AV R i n g s d o r f eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass sich gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen ergaben und dass der Ausschuss mit 9 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig war. Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachfolgende

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 05.07.2023**
- 2 Austausch mit dem Theaterring Wetzlar e.V.**
- 3 233. Vergleichende Prüfung: „Haushaltsstruktur 2022: Sonderstatusstädte“
nach dem Gesetz zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler
Körperschaften in Hessen (ÜPKKG)
Mitteilungsvorlage: 0827/23 - I/270
und Stellungnahme des Magistrates**
- 4 Musikschule Wetzlar Lahn-Dill e. V.
Weitere Perspektive und Finanzierung
Vorlage: 0936/23 - I/300**
- 5 Verschiedenes**

zu 1 **Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 05.07.2023**

Mitteilungen

B49-Hinweisschild „Wetzlarer Altstadt“

StR K r a t k e y verlas eine Mitteilung von Hessen Mobil, der zufolge die Stadt die Kosten für die Hinweisschilder zu tragen habe, die Installation jedoch durch Hessen Mobil erfolge. Ein genauer Umsetzungstermin könne noch nicht genannt werden.

Anfragen

Keine Wortmeldungen.

Niederschrift vom 05.07.2023

Keine Wortmeldungen. Die Niederschrift wurde einstimmig in der vorliegenden Form genehmigt.

zu 2 **Austausch mit dem Theaterring Wetzlar e.V.**

Frau E n d r e s stellte den Theaterring Wetzlar e.V. vor und ging dabei insbesondere auf die Entwicklung von einem kleinen Theater in der Kestnerschule zu einer gut vernetzten Institution in den Räumlichkeiten der Stadthalle, auf die große Bekanntheit bei der kulturell interessierten Bevölkerung und auf die Arbeit mit professionellen und hochdotierten Darstellern und Bühnen ein. Um eine Vollfinanzierung des Vereins neben den Spenden und Fördergeldern zu erreichen, sei eine Mindestverkaufszahl von etwa 400 Karten pro Stück nötig, die in den vergangenen Jahren immer deutlich überschritten worden sei.

Sie wies jedoch darauf hin, dass diese Erfolgsgeschichte auf der ehrenamtlichen Arbeit von lediglich 5 aktiven Vereinsmitgliedern aufbaue und bat die Anwesenden eindringlich darum, im Bekanntenkreis für ein ehrenamtliches Engagement zu werben. Gesucht würden gleichermaßen Experten in Bereichen wie kreative Gestaltung, Digital Design, Öffentlichkeitsarbeit oder Buchhaltung wie auch Laien mit der Begeisterung und dem Interesse, sich in ein Fachgebiet einzuarbeiten.

Stellv. AV R i n g s d o r f regte an, sich diesbezüglich mit dem Freiwilligenzentrum Mittelhessen oder dem Regionalmanagement Lahn-Dill in Verbindung zu setzen, was laut Frau E n d r e s bereits geschehen sei. Auf Nachfrage von Stve. V i e h m a n n teilte sie mit, dass der Verein offiziell um die 40 Mitglieder habe, von denen jedoch nur ein Bruchteil aktiv mitwirke.

Stellv. AV R i n g s d o r f bedankte sich für die Vorstellung des Vereins und erklärte, der Wunsch werde aufgenommen und weitergetragen.

- zu 3 233. Vergleichende Prüfung: „Haushaltsstruktur 2022: Sonderstatusstädte“ nach dem Gesetz zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften in Hessen (ÜPKKG)
Mitteilungsvorlage: 0827/23 - I/270
und Stellungnahme des Magistrates**

Keine Wortmeldungen.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

- zu 4 Musikschule Wetzlar Lahn-Dill e. V.
Weitere Perspektive und Finanzierung
Vorlage: 0936/23 - I/300**

Stve. **V i e h m a n n** erkundigte sich nach der Deckungslücke, woraufhin StR **K r a t k e y** erläuterte, durch die Vereinigung der Musikschule mit den Wetzlarer Festspielen habe sich eine Teilfinanzierung durch die Stadt und den Lahn-Dill-Kreis ergeben. Für die Überbrückung der Deckungslücke suche man nun einen angemessenen Schlüssel.

Auf weitere Nachfrage von Stve. **V i e h m a n n** teilte StR **K r a t k e y** mit, dass ein Anteil an tarifbeschäftigtem Personal von mindestens 80 % Voraussetzung für die Landesförderung sei, was wiederum bei der Förderquote berücksichtigt werden müsse.

Stve. **R i p l** hinterfragte, warum neue Stellen geschaffen werden müssten. StR **K r a t k e y** beschrieb, die Musikschule des Lahn-Dill-Kreises sei zuvor personell in die Lahn-Dill-Akademie eingebettet gewesen, wodurch es einen Personalüberschuss gegeben habe. Durch die Separation habe sich nun eine Unterdeckung ergeben, die durch die Schaffung neuer Stellen aufgefangen werden müsse.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	8	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	6	Enthaltungen	2

- zu 5 Verschiedenes**

Solidaritätspartnerschaft Schepetiwka

StR **K r ä u t e r** informierte über die Lage in Schepetiwka, das in den vorangegangenen Tagen Opfer von Raketenangriffen geworden sei. Er schilderte die Verschlechterung der Situation und die länger werdenden Bedarfslisten. Auf deren Grundlage organisiere die Stadt Wetzlar nun Material, das teilweise aus eigenen Beständen, teilweise von der IHK, dem THW und anderen zur Verfügung gestellt werde, und suche nach einer zuverlässigen Möglichkeit, diese Güter über die Grenze in die Ukraine und nach Schepetiwka zu bringen.

Stellv. AV **R i n g s d o r f** berichtete von seiner Dienstreise in die Ukraine und skizzierte dabei das Bild eines vom Krieg gezeichneten Landes, in dem Verdunkelung, Luftalarm und Militärblockaden an der Tagesordnung seien. Neben den notwendigen Impfungen und den Verhandlungen, um eine Versicherung für die Reise zu bekommen, sprach er insbesondere die Herausforderungen beim Versuch, Güter über die Grenze zu bringen, und die allgegenwärtigen Anzeichen von Korruption an. Stv. **H o r n i v i u s** mahnte an, die Korruptionsprobleme seien kein unbekanntes Thema und eines, dem in der Zukunft - speziell mit Blick auf die Beitrittsbestrebungen der Ukraine zur EU - dringend mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden müsse. Stellv. AV **R i n g s d o r f** beschrieb weiter die außergewöhnliche Einstellung der Einwohner, an denen die Entbehrungen des Krieges einerseits zehrten, die andererseits jedoch kein Interesse an einem Kompromiss mit dem Angreifer hätten. Das klare Ziel sei nach wie vor der Sieg.

StR **K r ä u t e r** kündigte Gespräche mit einer Kurier-Firma an, die mit dem sicheren Transport von Hilfsgütern nach Schepetiwka betraut werden solle. Zudem informierte er, dass in Wetzlar eine Baumpflanzung zu Ehren der Partnerschaft stattfinden werde. Des Weiteren stehe man in regem Austausch von Bild-Material, um beiden Städten trotz aller Widrigkeiten die Möglichkeit zu geben, sich kennenzulernen. StR **K r a t k e y** wies im Zusammenhang der Hilfslieferungen darauf hin, dass die Stadt Wetzlar nicht ohne weiteres finanzielle Hilfe leisten könne - die städtischen Mittel seien schon von Rechts wegen für städtische Belange einzusetzen. Entbehrliche Ressourcen würden selbstverständlich zur Verfügung gestellt - vornehmlich übernehme man jedoch eine Vermittlerrolle zwischen Schepetiwka und potenziellen Gebern.

Im Anschluss wurden einige Bilder der Stadt Schepetiwka, zunächst vor, anschließend nach Beginn der russischen Angriffe gezeigt.

Auf Nachfrage von Stv. **H o r n i v i u s** erklärte StR **K r ä u t e r**, das Kennenlernen mit Schepetiwka gehe sehr langsam voran und erfordere viel Geduld. Man bleibe jedoch im Gespräch und bemühe sich in der Zwischenzeit darum, materielle Hilfe zu organisieren. Auf Bitte von Stv. **H u n d e r t m a r k** sagte StR **K r ä u t e r** zu, eine Aufstellung über die bereits eingegangenen Spenden zu Protokoll zu geben. (Red. Anm.: Laut Fachamt sind bis zum 07.11.2023 Geldspenden in Höhe von 1.090 € eingegangen.) Darüber hinaus stünden einige Sachspenden wie ein Flutlichtfahrzeug, Atemschutzgeräte oder ein Traktor zur Verfügung, die teils durch die Stadt Wetzlar, teils durch andere Behörden oder Vereine bereitgestellt worden seien.

Städtepartnerschaften

StR **K r ä u t e r** berichtete aus dem Bereich der Städtepartnerschaften und ging dabei insbesondere auf das 50-jährige Jubiläum der Partnerschaft mit Schladming im folgenden Jahr und auf die Jubiläen der Partnerschaften mit Avignon, Ilmenau und Neukölln im Jahr 2025 ein. Zudem teilte er mit, dass am diesjährigen Weihnachtslieder-Singen am 2. Dezember auch Sänger aus den Partnerstädten teilnehmen würden.

Stellv. AV Ringsdorf schloss die 18. Sitzung des Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschusses.

Der stellv. Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Ringsdorf

Reuschling